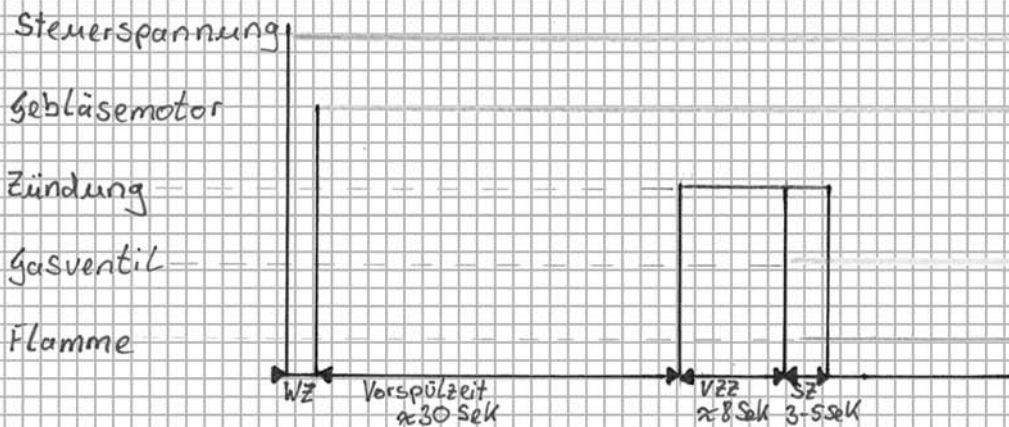


Funktionsablauf eines Feuerungsautomaten von einem Gasgebläsebrenner



1. Nach der Wärmeanforderung durch das Kesselthermostat liegt die Steuerspannung am Feuerungsautomaten an, und der Programmablauf wird gestartet.
2. Während der Wartezeit (WZ) wird der Gasdruck und die Flammenüberwachung überprüft. Anschließend startet der Gebläsemotor, und mit Erreichen des erforderlichen Förderdrucks beginnt die Vorspülzeit von mindestens 20 Sekunden. Ohne Vorspülen kann es durch Gas-Luft Gemische im Kessel beim Zünden zu einer Verpuffung kommen.
3. Mit Ablauf der Vorspülzeit setzt die Zündung ein und die Vorzündzeit (VZ) läuft ab.
4. Nach einer kurzen VZ wird das Gasventil geöffnet.
5. Wenn nach Erreichen der Sicherheitszeit (SZ) keine Flamme erkannt wird, schaltet der Brenner auf Störung.
6. Wird von der Flammenüberwachung eine Flamme erkannt befindet sich der Brenner im Normalbetrieb.